

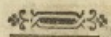
Titel: Der erste Besuch des geistlichen Docter M**. bey den als Staats-Verbrecher inhaftierten Gr**.

Citation: "Der erste Besuch des geistlichen Docter M**. bey den als Staats-Verbrecher inhaftierten Gr**.", i *Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 3*, J.R. Thiele, 1772, s. 5. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-2_003-shoot-w2_003_008_p5_bZONE1214021/facsimile.pdf (tilgået 19. juli 2024)

Anvendt udgave: Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 3

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)



davon sprechen, ich habe mich in dieser angenehmen Trunkenheit befinden, der Dunst ist aber jetzt verfliegen, und ich sehe mich nunmehr an, wie eine betrogene Schönheit. Dies führet mich wieder zu dem vorerwähnten Fall von der Billigkeit. Deucht Ihnen nicht, Hr. Pastor, die Bedeutung dieses Worts sowol, wie aller andern sogenannten Tugenden, leiden nach Ihren Umständen, Einschränkung und Ausdehnung?

M. Glauben Sie dem wol, daß man die Gränzen der Billigkeit, und aller wirklichen Tugenden durch die Vernunft geleitet, daß man, sage ich, die zu weit ausdehnen kann?

Gr. Ein jeder sucht seine Erhaltung, seinen Nutzen, sein Vergnügen und seine Ehre, dies kann nicht wol ohne auf Kosten anderer geschehen. Die Gottheit hat es so geordnet, und es kann ohne Zweifel nicht anders seyn, sonst würde es anders seyn.

A 2

M.